

Laborinformation zur Gewinnung von Sputumproben für die mikrobiologische Diagnostik

Sputum ist das Sekret der Atemwege, das beim Abhusten aus den tiefen Atemwegen gewonnen wird. Es soll möglichst wenig durch Speichel verunreinigt werden, weil dadurch das Ergebnis der Untersuchung verfälscht werden kann.

Das Probenahme-Set für Sputum besteht aus einem Transportröhrchen und einem, sterilen Probengefäß (mit Skalierung).

Das Probengefäß aus dem Transportgefäß herausnehmen und mit Namen, Vornamen, Geburtsdatum und Abnahmezeitpunkt beschriften.

Der günstigste Entnahmezeitpunkt ist direkt nach dem Aufwachen (erstes Morgensputum).

Bitte gehen Sie nach folgender Anleitung vor:

- Wenn Sie morgens spontan husten müssen, versuchen Sie den dabei entstehenden Auswurf in dem Probengefäß aufzufangen. Den Mund vorher nicht ausspülen, Zahnprothesen sind nicht einzusetzen bzw. sind zu entfernen!
- Bei Gewinnung zu einem späteren Zeitpunkt sollten Sie 1-2 Stunden vorher keine Nahrung aufgenommen haben.
- Können Sie nicht spontan Sputum abhusten, versuchen Sie tief ein- und auszuatmen. Nach jedem Einatmen den Atem für ca. 3-5 Sekunden anhalten. Versuchen Sie dann erneut abzuhusten.
- Es sollten 2-5 ml Sputum gewonnen werden. Das Abhusten kann ggf. 2-3-mal wiederholt und das Sputum innerhalb von maximal einer Stunde gesammelt werden.
- Probengefäß fest verschließen, in das Transportgefäß stecken und sofort beim Personal abgeben, damit die Probe rasch ins Labor transportiert werden kann.
- Bis zur Abgabe im Labor sollte die Probe kühl gelagert werden.